



Susanne Kuntner

sk consulting
Unternehmensberatung
im Personalmanagement

www.sk-consultants.ch
www.baustellenprofi.ch
www.meinjob.ch

Alternative zu Uhr, Kalender und Agenda

Vom eigenen Umgang mit Zeit

Der Dezember steht unter dem Motto «Zeit»: Wir basteln Adventskalender und zünden jede Woche eine weitere Kerze an. Wir müssen die verbleibende Zeit bei der Arbeit gut einteilen, damit wir uns anschliessend Zeit für unsere Liebsten nehmen können. Und nach den zeitlich festgelegten Feiertagen feiern wir den Übergang vom alten ins neue Jahr. Grund genug, uns in dieser Kolumne mal genauer mit dem Phänomen «Zeit» auseinanderzusetzen...

Uhr, Kalender und Agenda sind hilfreiche Tools für einen gut organisierten Alltag, und regelmässig wiederkehrende Traditionen bereichern unser Leben. Trotzdem plädiere ich dafür, daneben auch einen ganz eigenen Umgang mit der Zeit zu finden. Die deutsche Sprache kennt einige wunderbare Ausdrücke zum Thema Zeit:

1. Mit der Zeit gehen

«Mit der Zeit gehen» heisst viel mehr, als einfach nur Termine einzuhalten und das zu tun, was uns die Agenda gerade vorgibt. Der Ausdruck bezeichnet eine äusserst positive und achtsame Lebenseinstellung: Wir nehmen bewusst wahr, was in unserem Umfeld passiert und entwickeln ein Gespür dafür, was unsere Kunden, Mitarbeitende und Freunde bewegt. Wir beobachten den Markt, erkennen gesellschaftliche Veränderungen und führen tiefgründige Gespräche.

Die deutsche Sprache kennt weitere passende Ausdrücke für diesen bewussten Umgang mit der Zeit: «die Zeichen der Zeit

erkennen», «auf der Höhe der Zeit sein» oder: «den Nerv der Zeit treffen». Darin steckt viel berufliches wie privates Erfolgspotenzial.

Mit der Zeit gehen heisst, die Welt bewusster wahrzunehmen.

2. Sich Zeit nehmen

Doch wir sind gut beraten, nicht ausschliesslich mit der Zeit zu gehen und uns nach äusseren Einflüssen zu richten. Wer ein autonomes und erfülltes Leben führen will, sollte regelmässig zu seinem eigenen Rhythmus zurückfinden und sich Zeit nehmen – für sich selbst, für seine Freunde und für seine Pläne.

«Sich Zeit nehmen» passt auf den ersten Blick nicht in unsere lebhafteste Baubranche mit ihrem grossen Termindruck. Zu gross scheint das Risiko, wertvolle Zeit zu vergeuden und den Anschluss zu verpassen. Hier ein wertvoller Hinweis:

Wer sich bewusst Zeit nimmt, kann keine Zeit verlieren. Im Gegenteil, er gewinnt plötzlich «alle Zeit der Welt».

Sich Zeit nehmen heisst, ein autonomes Leben zu führen.

3. Der Zeit voraus sein

Eine weitere Möglichkeit für den bewussten Umgang mit der Zeit ist es, «seiner Zeit voraus zu sein». Ich nenne diesen Aspekt bewusst an dritter Stelle, weil es eine Mischung aus den ersten zwei Punkten ist: Wer zum einen mit der Zeit geht und die Welt um sich herum bewusst wahrnimmt

und sich zum anderen regelmässig Zeit nimmt und seinen eigenen Rhythmus findet, der kommt in die komfortable Situation, Zeit und Musse für eigene Ideen, Konzepte und Visionen zu finden.

Vielleicht erkennen Sie einen Trend vor allen anderen und kreieren dadurch ein einzigartiges Angebot? Sie merken, wie Sie sich bewusst von anderen abheben und so ein einzigartiges Profil entwickeln können? Oder Sie realisieren, in welche Richtung sich das Leben eines lieben Menschen entwickelt, und können ihm dabei helfen, neue Perspektiven zu erkennen?

Der Zeit voraus sein heisst, sein Umfeld zu inspirieren.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, ihren eigenen Umgang mit der Zeit zu finden und aus diesem Bewusstsein neue Kraft zu gewinnen.

«Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.»

Mahatma Gandhi

Herzlich wünsche ich Ihnen eine besinnliche VorweihnachtsZEIT.
Ihre Susanne Kuntner

Apropos Zeit: Am 13. Schweizer Bau- Apéro vom Donnerstag, 12. März 2020, schaue ich gemeinsam mit Nao und Pepper, einem Trendforscher sowie vielen spannenden Menschen aus der Baubranche in die Zukunft. Sind Sie dabei? www.baustellenprofi.ch